



# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

14. April 2022

## B 10: Fahrbahndeckenerneuerung Grötzingen – Rintheim

Beginn der Arbeiten ab 23. April bis voraussichtlich August 2022

Im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe wird ab dem 23. April 2022 die Fahrbahndecke der B 10 zwischen Grötzingen und Rintheim auf einer Länge von circa 2,2 Kilometern erneuert. Im Zuge der Instandsetzungsmaßnahme sollen auch die Fahrbahndecke der Autobahnanschlussstelle Karlsruhe-Nord saniert und die Schutzplanke an der B 10 auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden.

Die Maßnahme wird in vier Bauabschnitten ausgeführt: in der ersten Bauphase wird die B 10 ab dem 23. April für etwa zweieinhalb Wochen in Fahrtrichtung Karlsruhe ab Höhe der Firma Vollack bis kurz vor die Kreuzung zur Elfmorgenbruchstraße inklusive der beiden nördlich gelegenen Autobahnäste saniert. Während dieser Bauphase wird der Verkehr aus Karlsruhe kommend in Richtung Pfinztal einspurig über die B 10 geführt. Die Umleitung in die Gegenrichtung, von Pfinztal kommend nach Karlsruhe, verläuft von der B 10 über die K 9659 und die Anschlussstelle Karlsruhe-Durlach. Durch die Sperrung der beiden nördlichen Autobahnäste ist die BAB 5 aus Pfinztal kommend in Richtung Frankfurt und Basel in diesem Zeitraum ebenfalls nur über diese Umleitung erreichbar. Zudem ist das Industriegebiet Storrenacker nicht über die Anschlussstelle Karlsruhe-Nord an die BAB 5 angeschlossen. Eine Umleitung über die Anschlussstelle Karlsruhe-Durlach wird ausgeschildert. Die beiden südlich gelegenen Autobahnäste bleiben hingegen beidseitig ohne Einschränkungen befahrbar.

Im zweiten Bauabschnitt wird die südliche Fahrbahn der B 10, gespiegelt zum ersten Bauabschnitt, für voraussichtlich weitere zwei Wochen inklusive der beiden südlichen Autobahnäste saniert. Im dritten und vierten Bauabschnitt wird die restliche B 10 bis kurz vor den Knotenpunkt B 3 / B 10 überarbeitet. Hierbei wird während der dritten

Bauphase die Auf- bzw. Abfahrt von der B 10 auf die K 9659 gesperrt. Circa einen Monat später wird gespiegelt hierzu, im vierten Bauabschnitt die Auf- beziehungsweise Abfahrt von der K 9659 auf die B 10 für weitere vier Wochen gesperrt. Die Industriegebiete Roßweid, Breit und Storrenacker sind in diesem Zeitraum teilweise nur über Umleitungen befahrbar.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe wird über Änderungen in der Verkehrsführung und Umleitungen jeweils vor Beginn eines neuen Bauabschnitts informieren.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis August 2022. Die Kosten belaufen sich auf rund 3,2 Millionen Euro und werden vom Bund in Höhe von rund 2,8 Millionen Euro und von der Stadt Karlsruhe in Höhe von rund 0,4 Millionen Euro getragen.

Die Erhaltungsmaßnahme wird mithilfe innovativer Verfahren realisiert, um einen ökonomisch und ökologisch optimierten Asphaltstraßenbau zu erzielen. Unter Einsatz von autonomer Logistik, modernster Maschinensteuerung, einer Verknüpfung aller prozessrelevanten Daten in einer Cloud sowie einer Vernetzung aller Geräte und Prozessbeteiligten mit mobilen Geräten wird dieses Ziel erreicht. Die Verstetigung der einzelnen Prozesse und das Qualitätscontrolling prozessrelevanter Kenngrößen wie beispielsweise Asphalttemperatur, Einbauhöhe und Verdichtung ermöglichen eine Verbesserung der Einbauqualität, sodass eine Erhöhung der Lebensdauer der Asphaltsschichten erreicht werden kann.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Verkehrsteilnehmer für die Behinderungen um Verständnis.

Informationen zur aktuellen Verkehrslage und Straßenbaustellen unter [VerkehrsInfo BW](#) sowie in der [Verkehrsinfo BW-App](#).